

Antrag

der Abgeordneten **Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber, Landbauer, Gabmann, Dr. Von Gimborn** und **Dr. Machacek**

betreffend: **Ausstattung der Polizeibeamten mit stichsicherer Schutzkleidung**

Laut Innenministerium wurden im Vorjahr bundesweit fast 2.000 Polizeibeamte im Dienst verletzt, die Hälfte davon durch Fremdeinwirkung. Die Exekutive ist im täglichen, direkten Kontakt mit kriminellen Personen, die auch vor Gewaltanwendung nicht zurückschrecken. Dadurch besteht für die Polizeibeamten selbstredend ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

Polizisten sind definitiv nicht gegen spontane Attacken mit Hieb- und Stichwaffen bzw. mit Gegenständen, die als solche eingesetzt werden, ausgerüstet. Schutz bieten würden etwa dünne und leichte Unterziehhemden aus entsprechend hieb- und stichfestem Material. Die Polizei in Sachsen etwa wurde bereits vor einigen Monaten mit maßgefertigten Westen ausgestattet, deren besondere Einlagen zusätzliche Sicherheit gegen derartige Angriffe bieten.

Jeder Beamte, der im exekutiven Außendienst steht, soll nun so rasch als möglich mit einer derartigen Schutzkleidung – aus den Mitteln der von der Bundesregierung auf Grund der Asylkrise bereitgestellten „Sicherheitsmilliarde“ - ausgestattet werden.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für die Ausstattung von Polizisten durch hieb- und stichfeste Unterziehwesten aus.

- 2) Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, im Sinne der Antragsbegründung die Bundesregierung aufzufordern, Polizeibeamte mit hieb- und stichfesten Unterziehwesten auszustatten.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Rechts- und Verfassungsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.